



Hausgottesdienst

Fest der Darstellung des Herrn –
Mariä Lichtmess (02.02.2021)



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze(n)





Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Weitere Kerzen, die im Haushalt gebraucht werden, können bereitstehen. Am Beginn werden die Kerzen gesegnet.

Lied

GL 374, 1-5 „Volk Gottes, zünde Lichter an“

- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A: Amen.
- V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.
- A: Amen.
- V: In diesen Tagen sehnen wir uns nach Heil und Heilung der vielen Wunden, die die Pandemie nun schon seit einem Jahr in unserem Leben hinterlassen hat. Viele sind müde und der notwendigen Achtsamkeit überdrüssig. Unser Blick richtet sich auf den, der den Menschen Licht und Leben bringt, der die Zuversicht der Wartenden und Suchenden ist: Jesus Christus. „Seht, er kommt“ sagen uns die Propheten und die Kerze in unserer Mitte, die wir nach dem Segensgebet entzünden werden, kündigt von seiner Gegenwart. So wollen wir nun die Kerze(n) segnen, die uns von seinem Heil künden.
- V: Lasset uns beten.
Gott, du Quell und Ursprung allen Lichtes,
du hast am heutigen Tag
dem greisen Simeon Christus geoffenbart
als das Licht zur Erleuchtung der Heiden.
Segne die Kerze(n),
die wir zu deinem Lob entzünden.
Führe uns auf dem Weg des Glaubens und der Liebe
zu jenem Licht, das nie erlöschen wird.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A: Amen.

Vgl. Messbuch, S. 620

Die Kerze auf dem Tisch wird jetzt entzündet.





Lied

GL 844 „Seht Christus, das Licht“ (Kanon; ein- oder mehrstimmig mehrfach singen)
oder:

Christus-Rufe

- V: Herr Jesus, du Heil für die Völker der Erde.
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus GL 154-157*
- A: Herr, erbarme dich.
- V: Du Licht, das alle Menschen erleuchtet.
Christus, erbarme dich.
- A: Christus, erbarme dich.
- V: Du Herrlichkeit für Gottes Volk.
Herr, erbarme dich.
- A: Herr, erbarme dich.

Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom Fest der Darstellung des Herrn.

Erste Lesung: Mal 3, 1–4

- L: Lesung aus dem Buch Maleáchi.
- So spricht Gott, der HERR:
- Seht, ich sende meinen Boten;
er soll den Weg für mich bahnen.
Dann kommt plötzlich zu seinem Tempel
der HERR, den ihr sucht,
und der Bote des Bundes, den ihr herbeiwünscht.
Seht, er kommt!,
spricht der HERR der Heerscharen.
Doch wer erträgt den Tag, an dem er kommt?
Wer kann bestehen, wenn er erscheint?
Denn er ist wie das Feuer des Schmelzers
und wie die Lauge der Walker.





Er setzt sich, um das Silber zu schmelzen und zu reinigen:
Er reinigt die Söhne Levis,
er läutert sie wie Gold und Silber.
Dann werden sie dem HERRN die richtigen Opfer darbringen.
Und dem HERRN
wird das Opfer Judas und Jerusalems angenehm sein
wie in den Tagen der Vorzeit,
wie in längst vergangenen Jahren.
Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 24 (23), 7–8.9–10

Kv: **GL 52, 1** „*Herr, du bist König über alle Welt.*“

Ihr Tore, hebt eure Häupter, /
hebt euch, ihr uralten Pforten, *
denn es kommt der König der Herrlichkeit!

Wer ist dieser König der Herrlichkeit? *
Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, im Kampf gewaltig.

Kv

Ihr Tore, hebt eure Häupter, /
hebt euch, ihr uralten Pforten, *
denn es kommt der König der Herrlichkeit!

Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit? *
Der Herr der Heerscharen: Er ist der König der Herrlichkeit.

Kv

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*





Evangelium: Lk 2, 22–40

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Als sich für die Eltern Jesu
die Tage der vom Gesetz des Mose
vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten,
brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf,
um es dem Herrn darzustellen,
wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist:
Jede männliche Erstgeburt
soll dem Herrn heilig genannt werden.
Auch wollten sie ihr Opfer darbringen,
wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt:
ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.
Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Símeon.
Dieser Mann war gerecht und fromm
und wartete auf den Trost Israels
und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden,
er werde den Tod nicht schauen,
ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.
Er wurde vom Geist in den Tempel geführt;
und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten,
um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war,
nahm Símeon das Kind in seine Arme
und pries Gott mit den Worten:
Nun lässt du, Herr,
deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
Sein Vater und seine Mutter
staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.
Und Símeon segnete sie
und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:
Siehe, dieser ist dazu bestimmt,
dass in Israel viele zu Fall kommen
und aufgerichtet werden,
und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, –
und deine Seele wird ein Schwert durchdringen.
So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.
Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin,
eine Tochter Pénuëls, aus dem Stamm Ascher.





Sie war schon hochbetagt.
Als junges Mädchen hatte sie geheiratet
und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt;
nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren.
Sie hielt sich ständig im Tempel auf
und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.
Zu derselben Stunde trat sie hinzu,
pries Gott
und sprach über das Kind
zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.
Als seine Eltern alles getan hatten,
was das Gesetz des Herrn vorschreibt,
kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.
Das Kind wuchs heran und wurde stark,
erfüllt mit Weisheit,
und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals der Halleluja-Ruf gesungen werden.





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





Festtäglicher Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

- V: Lasst uns Gott loben und preisen:
- A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. **(GL 401)**
- V: Wir preisen dich, Gott, unseren Vater,
du hast uns in Jesus deinen Sohn geschenkt.
Er kommt den Menschen entgegen,
allen, die dich mit Sehnsucht erwarten.
- A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.
- V: Wir preisen dich, Gott, unseren Vater,
für deinen Sohn Jesus Christus,
das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
das allen leuchtet, die in Finsternis sind.
- A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.
- V: Wir preisen dich, Gott, unseren Vater,
für deinen Sohn Jesus Christus,
das Heil, das den Völkern bereitet ist,
das Licht, das alle Menschen erleuchtet,
Herrlichkeit für dein geliebtes Volk.
- A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.
- V: Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:

Gloria

GL 171 „Preis und Ehre Gott dem Herren“
oder:

GL 169, 1 - 3 „Gloria, Ehre sei Gott“





Fürbitten

- V: In Jesus Christus schenkt Gott allen Völkern das Heil. Deshalb kommen wir vor sein Angesicht und bitten ihn:
- Für alle Menschen, die in ihrem Leben auf der Suche nach Gott oder der Erfüllung ihres Lebens sind.
– kurze Stille –
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“ (GL 373)
- Für alle Menschen, die ihr Leben Gott geweiht haben und die in dieser Zeit Zeugen und Zeuginnen für Gottes unverbrüchliche Treue sind.
– kurze Stille –
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“
- Für die Völker und Nationen dieser Erde und für alle, denen die Regierung anvertraut ist.
– kurze Stille –
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“
- Für die Kinder, Jugendlichen und Eltern und für alle, die sich ihrer annehmen.
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“
- Für alle, deren Leben in diesen Tagen zu Ende geht, und für alle unsere Verstorbenen.
– kurze Stille –
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“
- Für ... (fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)
– kurze Stille –
- A: „Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht.“
- V: Durch ihn, Christus, unseren Herrn, sei dir, Gott, alle Herrlichkeit und Ehre. Und so beten wir zu unserem Vater, wie Christus es uns gelehrt hat:
- A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied

GL 372 „Morgenstern der finstern Nacht“

oder:

GL 362 „Jesus Christ, you are my life“

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

